

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

1 | 2019



Projektübersicht

Unternehmen

- SiNN GmbH Hagen
- 22 Standorte

Branche

- Mode Einzelhandel

Anforderungen

- Automatisierte Aufbereitung von Entgeltabrechnungen aus SAP-HR
- Digitale Bereitstellung im Webportal
- Dynamischer HYBRID-Versand. Papier und digital
- Papier- und Druckkosten senken

Lösung

- ProForma infinitec EMF PROFESSIONAL
- ProForma SERVER Archiv
- ProForma PORTAL inkl. Hosting

Nutzen

- Entlastung der Personalabteilung
- Nahtlose Integration in die vorhandene Systemlandschaft
- Komfortabel und einfach zu bedienen
- Schnelle Einführungsphase
- Benutzerfreundliche Weboberfläche für die Endanwender
- Kosten- und Zeitersparnis
- Umweltschonende Verfahrensweise

Zitat:

Die Projekteinführung verlief schnell und unkompliziert. Die Belegschaft hat die „digitale Welt“ schnell angenommen. Der CSW Support bietet eine hohe Zuverlässigkeit. Wir sind rundum zufrieden.

Marianne Henze, Leiterin Personal,
SiNN GmbH

Das macht SiNN...

Das Unternehmen

Der Ursprung der heutigen SiNN GmbH reicht bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Heute ist die SiNN GmbH ein modernes Modeunternehmen mit 1.300 Mitarbeitern an deutschlandweit 22 Standorten. Aufbauend auf gelebten Werten die im Ursprung des Unternehmens verhaftet sind, hat die SiNN GmbH einen festen Platz in einem dynamischen Markt.

Die Anforderungen

Monatlich werden ca. 1.300 Mitarbeiter für derzeit 22 Standorte in SAP-HR abgerechnet. Neben der Entgeltabrechnung werden zahlreiche weitere Personaldokumente wie DEÜV-Meldung, ELSTER-Bescheinigung, Zeitkonten, Mitarbeiterinformationen verarbeitet. Die Personalnummer dient als eindeutiges Zuordnungskriterium.

Die Umsetzung

Die Entgeltdokumente aus dem Personalwesen werden zum Stichtag durch ProForma infinitec EMF technisch wie optisch aufbereitet. Anhand der Personalnummer erfolgt eine automatische Prüfung, ob die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter für die digitale Zustellung optiert hat, oder die papierne Form bevorzugt. Soll die Zustellung digital erfolgen, werden alle relevanten Dokumente in das ProForma PORTAL gestellt. Die Empfängerin/der Empfänger erhält sogleich eine Benachrichtigung per E-Mail. Demnächst werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Abrechnungsdokumente direkt auf dem Smartphone (iOS und Android) empfangen können. Hier werden sie dann auch in Echtzeit per Push-Benachrichtigung über neue Dokumente informiert. Besonders erwähnenswert ist, dass es der SiNN GmbH unter der Projektleitung von Marianne Henze, Leiterin Personal, gelungen ist, 99% der Belegschaft von den Vorteilen der digitalen Zustellung zu überzeugen. Die mit dieser zeitgemäßen Form der Verarbeitung von Personaldokumenten erreichten Einsparungen an Zeit, Ressourcen und Geld sind enorm. Die interne Betriebsvereinbarung regelt die Möglichkeit, die vorhandene Hardware im Unternehmen zu nutzen, wenn Mitarbeiter keine eigene zur Verfügung haben.

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

2 | 2016



Projektübersicht

Unternehmen

- Karl Wessel Verwaltungsgesellschaft mbH
Gelsenkirchen

Branche

- Gesundheitsdienstleistungen

Anforderungen

- Optimierung der Prozesse von Dokumentenerzeugung bis zu Output und Kuvertierung
- Automatischer elektronischer Versand via sicherer E-Mail
- Einfache Handhabung
- Kosten senken

Lösung

- ProForma infinitec EMF PROFESSIONAL runtime
- ProForma infinitec EMF ODBC
- ProForma@pay

Nutzen

- Zeit- und Kostenersparnis
- Dokumente samt Formular können vorab betrachtet werden
- Abfrage von E-Mail Adressen via ODBC
- Dokumente samt Formular werden automatisch an die Ausgangskanäle (E-Mail und Druck) dynamisch verteilt
- Einfaches Handling, leicht zu erlernen

Zitat:

„Mit ProForma infinitec EMF PROFESSIONAL konnten wir den Prozessablauf für unsere Gehaltsabrechnungen wesentlich vereinfachen und beschleunigen und somit auch die Kosten senken. Wir liegen jetzt bei 1/5 der Ursprungskosten, bei deutlich geringerem Aufwand. Positiv bewerten wir auch den Service von CSW: kompetente, freundliche Mitarbeiter, kurze Reaktionszeiten. Wir sind sehr zufrieden.“

Christian Cyron, IT-Leiter WESSEL GRUPPE

WESSEL GRUPPE: Vereinfachung von Prozessabläufen durch ProForma infinitec EMF Professional

Das Unternehmen

Die WESSEL GRUPPE ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das sich erfolgreich im Gesundheitswesen, in der Pflege und der Hotellerie spezialisiert hat. Mit medizinischen Zentren (Kliniken), Pflege- und Betreuungseinrichtungen und einem Hotel ist die WESSEL GRUPPE in ganz Deutschland tätig. Die Schwerpunkte des Familienunternehmens liegen in der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Behandlung und Betreuung.

Die Anforderungen

Die WESSEL GRUPPE wollte den Aufwand für das Erstellen und Versenden der Gehaltsabrechnungen für die 700, bundesweit angesiedelten Mitarbeiter optimieren. Erste Priorität hatten die Vereinfachung des Arbeitsprozesses, die Beschleunigung der Abläufe und eine deutliche Reduktion der Kosten.

Durch eine Empfehlung wurde die WESSEL GRUPPE auf die Firma CSW Peripheriesysteme GmbH aufmerksam. Seit Mitte 2015 ist die Software ProForma infinitec EMF PROFESSIONAL in der Personalabteilung der WESSEL GRUPPE im Einsatz.

Die Umsetzung

Vor der Einführung von ProForma infinitec EMF PROFESSIONAL wurden Gehaltsabrechnungen der WESSEL GRUPPE einzeln ausgedruckt, kuvertiert, frankiert und zur Post gebracht. Ein Prozess, der einen hohen Zeit- und Personalaufwand erforderte. Mit der Personalsoftware SAGE HR werden Entgeltabrechnungen, Lohnsteuerbescheinigungen und Meldebescheinigungen zur Sozialversicherung für die Mitarbeiter auf Windows Server erstellt und auf dem virtuellen ProForma-Drucker ausgedruckt. Dieser erkennt anhand textueller Merkmale auf dem Dokument vollautomatisch den vorliegenden Dokumententyp.

ProForma infinitec EMF PROFESSIONAL liest auf jedem einzelnen Dokument den Mandanten und die Personalnummer aus um gleich daraufhin via ODBC-Anfrage an die Datenbank von SAGE HR zu prüfen, ob eine E-Mail Adresse hinterlegt ist. Wurde in den Arbeitnehmerstammdaten eine E-Mail Adresse gefunden, wird das Dokument als sichere E-Mail verschlüsselt und direkt versendet. Liegt lediglich eine Postadresse vor, wird das Dokument herkömmlich ausgedruckt und als klassischer Brief verschickt. Alles läuft vollautomatisch und ist damit deutlich weniger zeitintensiv.

„Bevor wir die ProForma EMF Lösung nutzten, betrug der reine Arbeitsaufwand für die Personalabteilung zwei Tage. Jetzt liegen wir bei 5 Minuten“, erklärt Christian Cyron, IT-Leiter der WESSEL GRUPPE.



CSW Peripheriesysteme GmbH | Herrenpfad-Süd 18 | D-41334 Nettetal
Fon 0 21 57 12 913-0 | Fax -50 | info@cswgmbh.de | www.cswgmbh.de

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

1 | 2016



Projektübersicht

Unternehmen

- W.I.R Wirtschafts- und Industrie Reserve GmbH Erkrath

Branche

- Personal- und Industriedienstleistungen

Anforderungen

- Optimierung der Prozesse von Dokumentenerzeugung bis zu Output und Kuvertierung
- Automatischer elektronischer Versand via E-Mail
- Einfache Handhabung

Lösung

- ProForma infinotec EMF PROFESSIONAL
- ProForma Server Fax/Mail
- ProForma Server PDF Verschlüsselung

Nutzen

- Formularaufbereitung
- Dokumente samt Formular können vorab betrachtet werden
- Dokumente samt Formular werden in das Archiv übergeben

Zitat:

Die verlässlichen Automatisierungseffekte bei Druck und Kuvertierung und die damit verbundene starke Senkung des Aufwands waren für uns ein wesentlicher Grund, uns für CSW zu entscheiden. ProForma ist für uns eine Output-Plattform für viele Anwendungen, mit der wir flexibel, schnell und kostenoptimiert agieren können. Dabei ist die Anwendung kinderleicht.

Peter Friedrich, Leiter IT und Organisation, W.I.R Wirtschafts- und Industrie Reserve GmbH

W.I.R druckt alles mit ProForma

Das Unternehmen

Personaldienstleistungen und Industrieservices aus einer Hand bietet die Unternehmensgruppe W.I.R Wirtschafts- und Industrie Reserve GmbH. 1975 gegründet, hat sie als ein Pionier der Branche die Zeitarbeit in Deutschland mit aufgebaut. Zeitarbeit, Personalvermittlung sowie „Try & Hire“ bilden das Kerngeschäft der Tochter W.I.R. Das seit den ersten Tagen stetig gewachsene Geschäftsfeld „Industrieservice“ führte 1985 zur Gründung des Industriedienstleisters W.I.R, einem Outsourcing-Partner der Industrie. Unter dem Dach der W.I.R agieren insgesamt fünf Unternehmen, die im kundenspezifischen Projektgeschäft ihre Leistungen verzahnen. Als integrierter Leistungsverbund mit ca. 2.000 Mitarbeitern und 30 Standorten in ganz Deutschland garantiert W.I.R den Kunden aus Mittelstand und Industrie eine schnelle Reaktion auch bei kurzfristigen Aufträgen.

Die Anforderungen

Schnell, flexibel, zuverlässig: „Wir sind da, wenn Sie uns brauchen“, so das Motto der W.I.R, die solche Eigenschaften auch von ihren Partnern und deren Leistungs-Portfolio erwartet. Seit mehr als fünf Jahren hat sie deshalb in ihrem Output-Management Produkte von CSW im Einsatz – in mehreren Projekten.

Die Umsetzung

Lohnabrechnung (Drucken): Für einen Teil der rund 2.000 Mitarbeiter werden die monatlichen Lohnabrechnungen in Papierform erstellt. Dass Druck und Kuvertierung automatisiert erfolgt, dafür sorgt ProForma. Und auch das automatisierte Beifügen von Infoschreiben als Anlage zur Verdienstabrechnung wird über die CSW-Software realisiert. Die Automatisierung des Kuvertierens erspart der Unternehmensgruppe gegenüber früher rund einen Tag Aufwand – ein Zeitvorteil, der den Monatsabschlussarbeiten produktiv zugute kommt.

Lohnabrechnung (E-Mail-Versand): Die Mehrzahl der Mitarbeiter erhält auf eigenen Wunsch die Lohnabrechnung über ProForma automatisiert per E-Mail zugeschickt – verschlüsselt und passwortgeschützt. Das geht schneller und spart deutlich Kosten. PDF Druck: Da der ProForma Drucker randlos ist, würden PDF an den Rändern abgeschnitten. Diese werden lediglich leicht skaliert und positioniert.

Alles wird über ProForma gedruckt: Bei W.I.R werden alle Geschäfts- und Serienbriefe (MS Office und individuelle Software) über ProForma verarbeitet und gedruckt. ProForma entscheidet, ob etwas nachzubearbeiten, ein Briefbogen zu hinterlegen, eine Mail zu versenden ist oder Strichcodes für die Kuvertieranlage anzubringen sind – alles steuert ProForma, so dass der Anwender nicht gezielt einen bestimmten Drucker auswählen muss. Und das an allen 30 Standorten. Das Vorhalten oder Aktualisieren unterschiedlicher Vordrucke oder firmenindividueller Briefpapiere entfällt.

Dank der guten Erfahrungen, die W.I.R mit CSW und ProForma gemacht hat, plant die Unternehmensgruppe, ProForma in Zukunft auch für Aufgaben der Akquise und des Marketings sowie für den elektronischen Rechnungsversand zu nutzen.



CSW Peripheriesysteme GmbH | Herrenpfad-Süd 18 | D-41334 Nettetal
Fon 0 21 57 12 913-0 | Fax -50 | info@cswgmbh.de | www.cswgmbh.de

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

2 | 2015



Projektübersicht

Unternehmen

- ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Waiblingen

Branche

- Gebrauchsgüter

Anforderungen

- Aufbereitung der Daten aus PAISY
- Abteilungsübergreifender Zugriff auf die einzelnen Dokumente samt Mandantensteuerung
- Übergabe der aufbereiteten Dokumente an das Archivsystem

Lösung

- ProForma infinitec EMF
- ProForma Server DB
- ProForma Output Manager
- ProForma Server Archiv
- Automatische Archivbereinigung

Nutzen

- Formularaufbereitung
- Dokumente samt Formular können vorab betrachtet werden
- Dokumente samt Formular werden in das Archiv übergeben

Zitat:

Unsere Anforderungen an die Software sind komplex, so wie die Umsetzungen auch komplex sind. Trotzdem war ProForma bereits nach kurzer Einarbeitungszeit sehr gut nutzbar. Positiv herauszustellen ist auch der Service. Fragen beantworten die Mitarbeiter von CSW in kürzester Zeit. Und auch mit Lösungsvorschlägen sind sie fix zur Stelle. Wir sind sehr zufrieden.

Dieter Markus, Software-Verantwortlicher
„Entgeltabrechnung“, Andreas Stihl AG & Co. KG

Branchenführer STIHL liebt Gestaltungsfreiheit

Über das Unternehmen

Mit sieben produzierenden Werken in Deutschland ist die ANDREAS STIHL AG & Co. KG das Stammhaus der international aktiven STIHL Unternehmensgruppe. Mit ihren Motorsägen und -geräten für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Bauwirtschaft, Garten- und Landschaftspflege setzt sie technologische Maßstäbe. Das 1926 gegründete Familienunternehmen verfügt über einen weltweiten Fertigungsverbund mit Produktionsgesellschaften in Deutschland, den USA, Brasilien, China, Österreich und der Schweiz. Hinzu kommen mehr als 30 eigene Vertriebsgesellschaften rund um den Globus. Über 14.000 Mitarbeiter insgesamt sind für den Branchenführer tätig. STIHL ist die meistverkaufte Motorsägenmarke der Welt – bereits seit 1971!

Die Anforderungen

Die gesuchte Lösung sollte Druckoutput von PAISY, das von STIHL eingesetzte Personalabrechnungssystem, verarbeiten können. Intelligent und schnell sollten die Gehaltsabrechnungsdaten daraus aufbereitet und gedruckt werden – komfortabel und mit zahlreichen Sortierleistungen versehen.

Dabei wollte das Unternehmen mehr Unabhängigkeit und Gestaltungsfreiheit bei der eigenständigen Bearbeitung von Abrechnungs- und anderen Formularen gewinnen. Änderungen sollten durch eigene Kräfte problemlos umsetzbar sein, ohne jedes Mal einen externen Dienstleister heranzuziehen.

Die Umsetzung

Alle diese Anforderungen erfüllt ProForma aus dem Hause CSW. STIHL setzt seit Ende 2014 die Software im Bereich des Personalwesens ein – für den Druck der Gehaltsabrechnungen der über 4.200 Mitarbeiter des Stammhauses ebenso wie für zahlreiche andere personalverwaltungsbezogene Listen und Formulare wie Steuerbescheinigungen, Abrechnungen usw.

Über den Output Manager bekommen neben der Personalabteilung auch die Fachbereiche bei Bedarf Zugriff auf einzelne Listen. Sie drucken diese dezentral aus. ProForma ermöglicht dabei die vom Kunden gewünschte Gestaltung und Erstellung und die individuelle Verteilung an verschiedene Mitarbeiter in den einzelnen Fachabteilungen. Bei STIHL sind rund 30 Anwender des OutputManagers zugriffsberechtigt. ProForma bereitet zusätzlich die Dokumente für die Archivierung auf und übergibt sie an ein externes Archivsystem.

Die Skepsis, mit der einige Anwender bei STIHL die Einführung eines neuen Output-Management-Systems gesehen hatten, verflog rasch. Nach kurzer Zeit hatte sich bereits alles eingespielt. Trotz aller Komplexität der Anwendungen kamen alle Mitarbeiter sehr schnell mit dem neuen System, dank der doch gegebenen Einfachheit und Bedienfreundlichkeit, zurecht. Darüber hinaus bietet ProForma zahlreiche, individuelle Möglichkeiten. Für die Anwender, wie für das Unternehmen insgesamt stand deshalb schon früh fest: Der Zeit- und Personalaufwand wird mit ProForma deutlich gesenkt. Die Vorgänge sind einfach, zuverlässig und fehlerfrei. Und der Anwendungskomfort ist groß.



CSW Peripheriesysteme GmbH | Herrenpfad-Süd 18 | D-41334 Nettetal
Fon 0 21 57 12 913-0 | Fax -50 | info@cswgmbh.de | www.cswgmbh.de

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

1 | 2015



Projektübersicht

Unternehmen

- HKL BAUMASCHINEN GMBH
Hamburg

Branche

- Vermietung und Verkauf von Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen

Anforderungen

- Portooptimierung
- Automatischer elektronischer Versand via E-Mail
- Aufbereitung für maschinelle Kuvertierung mit sequenzieller OMR Steuerung
- Einfache und unkomplizierte Handhabung

Lösung

- ProForma infinitec EMF PROFESSIONAL
- ProForma Output Manager PROFESSIONAL
- ProForma Server Archiv
- ProForma Server Fax/Mail
- ProForma Server PDF Verschlüsselung

Nutzen

- starke Portooptimierung
- Zeitersparnis und einfaches Handling
- störungsfreie, fehlervermeidende Abläufe
- problemloser Mailversand
- einfach zu bedienen, leicht zu erlernen

Zitat:

ProForma ist wie der legendäre VW-Käfer: Es wird installiert – und läuft. Seit ihrer Einführung funktioniert die Software bei uns vollkommen problemlos. Mit Fragen zu Programmierung oder Änderung der Einstellungen müssen wir uns nicht befassen. Dafür haben wir bei CSW einen viel zu guten Support – den besten, den ich je kennengelernt habe. Sehr freundlich, sehr hochwertig! Wir hatten noch nie ein Problem, das CSW nicht sofort lösen konnte.

Rolf Tittmann, Leiter IT-Organisation,
HKL BAUMASCHINEN GMBH

HKL baut seit langem auf ProForma

Das Unternehmen

HKL BAUMASCHINEN ist der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Zum Sortiment gehören Baumaschinen, Baugeräte, Raumsysteme und Fahrzeuge. Das Familienunternehmen erzielt einen Umsatz von über 280 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot ist HKL der führende Anbieter für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen. Über 140 Center in Deutschland und Österreich, über 1.200 Mitarbeiter und eine Flotte von 45.000 Mieteinheiten garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Weitere Niederlassungen unterhält HKL BAUMASCHINEN in Polen.

Die Anforderungen

Portokosten sparend, einfach im Handling, fehlerfrei in den Abläufen und unkompliziert auch an weitergehende Anforderungen anzupassen soll das Output-Management für Gehaltsabrechnungen und Rechnungsversand sein. Darauf legt ein großer und transnational tätiger Dienstleister wie HKL BAUMASCHINEN natürlich Wert.

Die Umsetzung

Bereits seit 2004 hat HKL ProForma im Einsatz, und das nach eigenen Angaben völlig problemlos. Für Aufgaben der Personalverwaltung und Finanzbuchhaltung des Gesamtunternehmens ist in der zentralen EDV in Hamburg die ProForma EMF Software im Einsatz. Im Schnitt werden täglich rund 1.300 Rechnungen mit einem Volumen von bis zu 5.000 Blatt produziert und versendet. Zunehmend wichtiger wird die Option des E-Mail-Versands.

Die Verdienstabrechnungen kommen aus der Personalsoftware Hansalog (Windows). Einmal im Monat werden sie von ProForma optisch aufbereitet (Formularlayout) zusammengefasst, nach individuellen Kriterien sortiert und mit OMR-Kodierung ausgedruckt. Dabei bleiben sie im ProForma Output Manager als gedrucktes Dokument markiert erhalten. Sie können somit jederzeit aufgerufen und bei Bedarf erneut gedruckt werden.

Auch der gesamte Rechnungs- und Mahnungsdruck wird über ProForma abgewickelt. Die entsprechenden Daten kommen aus einem Linux-basierenden ERP-System von der Firma Infor.

Die Einzelrechnungen werden gesammelt, dynamisch vorsortiert und anhand der Kundennummern zusammengefasst. Anschließend ermittelt ProForma, welche Rechnungen oder Mahnungen per E-Mail oder per Post versendet werden sollen. Zum Schluss werden die Rechnungen und Mahnungen, die per Post versendet werden, portooptimiert und mit der entsprechenden OMR-Kodierung versehen ausgedruckt.

Der ProForma Server Archiv speichert zusätzlich die Dokumente in je einem Kundenverzeichnis dynamisch ab. Im zweiten Schritt kommt der Server Fax/Mail ins Spiel. Er holt die einzelnen Rechnungen als PDF-Datei ab und verschickt diese zusammen in einer E-Mail mit mehreren Anhängen.

Die Erwartungen von HKL wurden bisher zu 100 Prozent erfüllt: Da der Output nicht mehr per Hand kontrolliert und sortiert werden muss, erspart der Einsatz von ProForma nicht nur jede Menge Zeit, sondern er lässt auch die Fehler-Quote auf Null sinken – bei sehr starker Portooptimierung.



CSW Peripheriesysteme GmbH | Herrenpfad-Süd 18 | D-41334 Nettetal
Fon 0 21 57 12 913-0 | Fax -50 | info@cswgmbh.de | www.cswgmbh.de

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

2 | 2014



Projektübersicht

Unternehmen

- TÜV Rheinland
Köln

Branche

- Technische Prüfdienstleistungen, Zertifizierung, Beratung und Training

Anforderungen

- Automatisierte Druckaufbereitung und Zusammenführung von Personalabrechnungen
- Individuelle Sortierung der Personalabrechnungen
- Individuelle Verteilung der Personalabrechnungen nach Firmen auf mehrere Datenbanken mit individuellen Zugriffsberechtigungen
- Formgerechte Gestaltung der Personalabrechnungen (Formulardesign)
- Erweiterte OME-Code-Steuerung für die vorhandenen Kuvertiermaschinen

Lösung

- ProForma infinitec EMF PROFESSIONAL
- ProForma Output-Manager PROFESSIONAL mit mehreren unabhängigen Datenbanken
- ProForma Server DB

Nutzen

- Gesetzeskonformes Erstellen und formulargerechter Ausdruck von Gehaltsabrechnungen
- Meldungen an Sozialversicherungen nach DEÜV
- Erstellung und Ausdruck aller gehaltsabrechnungsrelevanten Listen und Auswertungen
- Nahtlose Integration in das vorhandene Abrechnungssystem
- Komfortabel und einfach zu bedienen
- Spart Zeit und Kosten

Output-Management für Gehaltsabrechnungen und DEÜV-Meldungen

Das Unternehmen

TÜV Rheinland ist ein weltweit führender unabhängiger Prüfdienstleister mit über 140 Jahren Tradition. Im Konzern arbeiten 18.000 Menschen in 66 Ländern weltweit. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von über 1,6 Milliarden Euro. Die unabhängigen Fachleute stehen für Qualität, Effizienz und Sicherheit von Mensch, Technik und Umwelt in fast allen Lebensbereichen. TÜV Rheinland prüft technische Anlagen, Produkte und Dienstleistungen, begleitet Projekte und Prozesse für Unternehmen. Die Experten trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und Branchen. Dazu verfügt TÜV Rheinland über ein globales Netz anerkannter Labore, Prüf- und Ausbildungszentren. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption. www.tuv.com im Internet.

Die Anforderungen

Um die Vorteile eines modernen Formular- und Output-Managements zu nutzen, setzt der Kölner Prüfdienstleister seit dem Jahr 2003 ProForma ein. Dieses System unterzieht die Lohn- und Gehaltsdaten aus der in Köln ebenfalls verwendeten Entgeltabrechnungs-Software ADP-PAISY einer automatisierten Drucksteuerung und bereitet die Lohn- und Gehaltsdaten intelligent auf.

Die Erwartung an den Einsatz von ProForma ist dabei eindeutig: die komfortable, reibungslose und alle administrativen und gesetzlichen Anforderungen beachtende Erstellung und der Ausdruck von Gehaltsabrechnungen inklusive aller erforderlichen Prüf-, Auswertungs- und Meldelisten nach der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung – DEÜV), kurz: Alles, was mit Gehaltsabrechnung, Steuer und Sozialversicherungen zu tun hat und alles, was hierbei an Auswertungen gefordert wird, wird innerhalb der Abrechnung erstellt und gedruckt.

Die Umsetzung

Für die Druckaufbereitung von Lohn- und Gehaltsdaten aus PAISY erkennt ProForma automatisch Dokumente wie Verdienst-, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Bescheinigungen zur Sozialversicherung nach DEÜV, Elster-Lohnsteuer-Bescheinigung oder Lohnsteuer-Anmeldung. Sie werden in die aktuellen, gesetzlich vorgeschriebenen Formulare eingepasst und mit ihnen zusammen ausgedruckt. Mehrere Dokumententypen können automatisch zusammengeführt, gedruckt und kuvertieren werden.

Mit ProForma erhält TÜV Rheinland versandfertige Unterlagen, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen: einfach, genau und schnell.

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

1 | 2014



Projektübersicht

Unternehmen

- PGV Austria Trunk GmbH
Anif bei Salzburg/Österreich

Branche

- Zeitschriftengroßhandel

Anforderungen

- Erstellen eines neuen Layouts für den Rechnungsversand, ohne in die Vorkontrollsysteme (AS/400, ERP-System) eingreifen zu müssen
- Automatisierte Zusammenführung von Dokumenten
- Optimierung der Prozesse von Dokumentenerzeugung über Sortierung bis zum Output
- Kundenspezifische Programmanpassungen
- Automatisierte Archivierung der Dokumente
- Automatisierter E-Mailversand
- Kostengünstiger Druck der Dokumente inkl. Farblogo
- Einfacher Rechnungsnachdruck

Lösung

- ProForma infinitec EMF
- ProForma Output Manager
- ProForma Server Archiv
- ProForma FileTools

Nutzen

- Zeit- und Kostenersparnis
- Erheblich reduzierter Personalaufwand
- Modernes Dokumentenlayout,
- Nutzerfreundliche Gestaltung
- Flexibilität bei Anpassungen/Änderungen der Dokumente

Zitat:

Unsere Erfahrungen mit ProForma sind gut: Mit diesem System können wir alle unsere Anforderungen perfekt abdecken. Durch das Abrechnungsmodell der Fa. Compeco konnten wir das Projekt auch ohne Erstinvestition realisieren (Abrechnung über die Anzahl der erstellten Seiten). Die Rechnungsläufe und der Rechnungsversand funktionierten von Anfang an problemlos. Die Anwendung wurde unseren Wünschen gemäß in kleineren Details sukzessive angepasst, meistens am gleichen Tag noch, spätestens aber bis zum folgenden Rechnungsdruk.

Wolfgang Rest, Leitung IT, PGV Service GmbH

Rechnungsversand mit neuem Layout

Das Unternehmen

3.500 verschiedene Zeitschriftentitel, 10.500 Verkaufsstellen, 200 liefernde Verlage, 200 Mitarbeiter, 293 Zusteller: Diese Zahlen machen PGV Austria zur Nummer eins der Pressedistribution in Österreich. Für 20 Verlage erbringt der Zeitschriftengroßhändler zudem den Service der Abo-Verwaltung und steuert als Logistkdienstleister für 40 weitere Auftraggeber insgesamt 2.500 Destinationen an.

Die Anforderungen

Weil die bisherige Rechnungsgestaltung Klarheit und Übersichtlichkeit vermissen ließ und nicht adressatenfreundlich wirkte, beauftragte PGV Austria die Erstellung eines neuen und modernen Layouts. Dabei sollte auch der Rechnungsversand insgesamt optimiert werden. Die Sortierung sollte neu definiert, einzelne Teildokumente sollten automatisiert zusammengeführt und die Zahlungsanweisungen mitgedruckt werden, um den früher enormen händischen Sortieraufwand einzusparen.

Gestützt auf ProForma realisierte die CSW Peripheriesysteme GmbH zusammen mit ihrem österreichischen Vertriebspartner Compeco erfolgreich das Projekt „Rechnung neu“, das im Rechnungsdruck das Dokumenten-Finishing und Output-Management bei dem Zeitschriftengroßhändler auf ganz neue Beine stellte. Dessen Volumen ist bemerkenswert: Die vier Rechnungsdruckläufe pro Monat (drei für den wöchentlichen, einer für den monatlichen Abrechnungszeitraum) umfassen über 10.000 Rechnungsdrucke, die jährlich über eine Million Druckseiten umfassen. Einzelne Sammelrechnungen von Großkunden können dabei ohne weiteres 1.000 Seiten und mehr ausmachen.

Die Umsetzung

Bei der Umsetzung des Projektes galt es eine Schwierigkeit zu beachten: Alle relevanten Rechnungsdaten liegen hier als einzelne CSV-Dateien aus verschiedenen Abteilungen (z. B. Buchhaltung: Offene Posten Liste, welche im Anschluss an die Rechnung für den einzelnen Kunden angedruckt wird) vor. Aus diesen müssen die Informationen automatisiert ausgelesen herausgesucht, in die richtige Reihenfolge gebracht, aufbereitet und teilweise berechnet werden. CSW und Compeco entwickelten ein Konzept, nach dem die „Nebendateien“ in einem Verzeichnis und anschließend die „Hauptdatei“, welche Basisinformationen zur Rechnung enthält, in einem weiteren Verzeichnis abgelegt werden. Dieses wird von den ProForma FileTools überwacht, einem Programm-Modul, das die Datei sofort nach ihrer Erstellung auf den Druckweg schickt.

Die Hauptarbeit übernimmt anschließend eine PageDEF-Programmierung. Sie geht die einzelnen Rechnungszeilen aus der „Hauptdatei“ durch und liest aus den „Nebendateien“ die notwendigen Informationen zu jeder einzelnen Rechnung. Um dieses Lesen zu beschleunigen, wurde ein neuer PageDEF-Befehl implementiert.

Mit all diesen Informationen werden anschließend die Rechnungen aufgebaut, aufbereitet und an ProForma infinitec EMF übergeben. Dort wird der feste Layoutteil (Kopf mit Logo, Fuß mit allgemeinen Angabe wie Anschrift und Kommunikationsdaten) als elektronisches Formular hinterlegt. So müssen Änderungen in diesem Bereich nicht durch die vorhergehende Programmierung erfolgen und ein Austauschen von Inhalten ist leicht möglich. Zuletzt werden die Rechnungen in die Datenbank des ProForma Output Manager übergeben, von wo aus sie dann gedruckt werden können.

Die Umsetzung der PageDEF-Programmierung sowie notwendige Anpassungen und Tests vor Ort verliefen reibungslos und schnell. Sie haben lediglich zehn Manntage in Anspruch genommen.



CSW Peripheriesysteme GmbH | Herrenpfad-Süd 18 | D-41334 Nettetal
Fon 0 21 57 12 913-0 | Fax -50 | info@cswgmbh.de | www.cswgmbh.de

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

4 | 2013



Projektübersicht

Unternehmen

- Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn GmbH
Tübingen

Branche

- Produktion von Präzisionswerkzeugen

Anforderungen

- Wahlweise digitaler oder physischer Versand von Rechnungen
- Verminderung von Druck- und Prozesskosten
- Schnelle und einfache Implementierung bei geringem Investitionsaufwand
- Integration in das vorhandene Output-Management-System
- Erfüllung aller EU-rechtlichen Vorgaben für den elektronischen Rechnungsversand

Lösung

- Einführung von ProForma@bill als Lösung für den rechtskonformen elektronischen Rechnungsversand

Nutzen

- Keine digitale Signatur notwendig
- Schnellerer, vereinfachter und sicherer Versand von Rechnungen
- Deutliche Kostenvorteile bei allen Beteiligten
- Erfüllung aller gesetzlichen und steuerlichen Nachweispflichten
- Elektronische und papiergebundene Rechnungen in einem Rechnungslauf

Zitat:

Mit ProForma@bill wurde uns die Umstellung auf den elektronischen Rechnungsversand leicht gemacht. Die Rechtskonformität ist gegeben, die Handhabung einfach. Lediglich die E-Mail-Adresse des Rechnungsempfängers mussten wir einpflegen. Durch den digitalen Versand fallen Druck und Kuvertierung weg. Das ist umweltfreundlicher und wirkt sich bei mehreren Tausend Rechnungen im Monat auch positiv auf unsere Kostenstruktur aus.

Elektronischer Rechnungsversand: Einfach, schnell und sicher wie ein Siegelbrief

Das Unternehmen

Als Lösungsanbieter für anspruchsvolle Anwendungen hat sich die Paul Horn GmbH zu einem der größten Werkzeughersteller Europas entwickelt. Seit 1969 entwickelt und produziert sie Einstech-, Längsdreh- und Nutfräswerkzeuge, die auf dem Markt eine Spitzenposition einnehmen. In diesen Themenbereichen ist Horn seit vielen Jahren in Deutschland Technologieführer. Unternehmen unterschiedlichster Branchen wie die Automobilindustrie, der Maschinenbau, die Luft- und Raumfahrttechnik, aber auch die Medizintechnik und die Schmuckindustrie setzen HORN-Werkzeuge ein.

Die Anforderungen

So wie die Paul Horn GmbH bestrebt ist, ihre weltweit entwickelten und produzierten Werkzeuge ständig zu optimieren, sucht sie auch in ihren betriebswirtschaftlichen und administrativen Bereichen immer den Weg der optimalen Lösung. Bereits seit Langem war der Firma der Aufwand, den die monatliche Rechnungsstellung sowie der -versand an die rund 9.000 Kunden verursachten, ein Ärgernis: Die Druck- und Logistikkosten waren ihr viel zu hoch. Um sie nachhaltig zu senken, entschied sich HORN für die Digitalisierung des Rechnungsversands. Wichtig waren dem Unternehmen vor allem drei Aspekte: Rechtskonformität, Sicherheit und Vereinfachung der Prozesse.

Deshalb fiel seine Wahl auf ProForma@bill. Mit dieser Lösung macht CSW den elektronischen Rechnungsversand per E-Mail möglich: einfach, sicher und rechtskonform – ohne digitale Signatur. Seit 2011 ist in Deutschland der Zwang zu digital signierten Rechnungen entfallen. Einfachere Rechnungen sind gleichgestellt, soweit sie für die gesetzlich vorgeschriebene Dauer von zehn Jahren lesbar sind, die Identität des Rechnungsversenders überprüfbar ist und die Unversehrtheit gegenüber der Originalrechnung jederzeit nachgewiesen werden kann – Anforderungen, die mit ProForma@bill erfüllt werden.

Fundament dieser Lösung ist ein Service des CSW-Technologiepartners regify, einem internationalen Anbieter für vertrauliche und verbindliche E-Mail-Kommunikation sowie digitale Post. Die regify-Services vereinen die Vorzüge des eingeschriebenen Briefs mit den Zeit- und Kostenvorteilen und der Einfachheit von E-Mails.

Die Umsetzung

Die Umstellung auf den digitalisierten Rechnungsversand vollzog sich völlig reibungslos. Ein Grund dafür war, dass sich ProForma@bill sehr leicht in die vorhandene Software-Infrastruktur eingliedern lässt. Viel mussten die Akteure bei Horn nicht tun. Lediglich die E-Mail-Adressen der Kunden waren auf den Rechnungen hinzuzufügen, damit das Output-Managementsystem erkennen kann, dass es die Rechnung auf elektronischem Weg versenden soll.

Fehlt die Angabe der E-Mail-Adresse des Empfängers, wird die Rechnung auf konventionellem Weg erzeugt und per Post verschickt. In diesem Fall liegen nach Angaben der Firma Paul Horn zwischen Rechnungserstellung und Zustellzeitpunkt in der Regel drei bis vier Tage. Im Unterschied zum papiergebundenen Brief erzielt Horn mit dem elektronischen Zustellverfahren dagegen Zeiten von nur drei bis vier Minuten – bei allseits deutlich geringeren Kosten und hoher Akzeptanz bei den Kunden.

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

3 | 2013



Projektübersicht

Unternehmen

- Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Köln

Branche

- Öffentliches Verkehrsunternehmen

Anforderungen

- Outputmanagement mit automatischem Druck
- Automatische Archivbindung
- Portooptimiertes Drucken

Lösung

- ProForma Infinitec EMF Professional
- ProForma Output Manager Professional
- ProForma automatischer Druck
- ProForma Druckrekorder
- ProForma Premiumadress
- ProForma Server DB (MS SQL Server)
- ProForma FileTools PDF für Server
- ProForma Server Archiv PDF

Nutzen

- Nachvollziehbarkeit der Druckprozesse
- Prozessoptimierung
- Kostenoptimierung

Zitat:

ProForma bietet uns viele Möglichkeiten – ist dabei leicht zu bedienen, flexibel im Einsatz und sehr plausibel aufgebaut. Die Anwender benötigen keine tagelangen Schulungen, um mit der Software arbeiten zu können. Der Bereich Absatz sowie die Poststelle erledigen die Arbeiten nun schneller – mit ProForma läuft alles in guten Bahnen.“

Ute Förster-Gödderz
Leiterin Anwendungs- und Prozessunterstützung
der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Alles läuft in guten Bahnen

Das Unternehmen

Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG sind eines der größten öffentlichen Verkehrsunternehmen Deutschlands. Mit ihren Bussen und Bahnen sind jeden Tag mehr als 850.000 Menschen in der Domstadt unterwegs. Rund 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass dieses komplexe System aus fast 60 Bus- und Bahnlinien funktioniert. Auch wenn sie dabei von moderner Technik unterstützt werden, verstehen sie ihre Leistung doch immer als einen Dienst von Menschen für Menschen: individuell, zuverlässig und reibungslos – gerade auch in der Kommunikation mit den Kunden.

Die Anforderungen

Jährlich steigende Fahrgastzahlen, stetig wachsende Abo-Verträge: Was für die KVB eine Bestätigung bedeutet und finanziell eine sichere Basis schafft, stellt gleichzeitig auch eine enorme Herausforderung dar. Denn um die wachsende Nachfrage befriedigen zu können und gleichzeitig die Qualität zu halten, muss die KVB ihre Angebote weiterentwickeln – durch Ausbau der Infrastruktur, Erweiterung des Service und Optimierung ihres Output-Managements. Um alle Prozesse rund um die Druckaufbereitung im Unternehmensbereich „Absatz“ noch effizienter, schneller und nachvollziehbarer zu machen, nutzt das Unternehmen jetzt intensiv ProForma von CSW.

Die Umsetzung

Die Möglichkeiten sind vielschichtig, z.B. bei zyklisch wiederkehrenden Massenanschriften im Bereich der Abonnements und Schüler-Tickets, bei monatlich erstellten Stapelanschriften (z. B. Rechnungen und Mahnung) oder bei täglich erstellten Anschriften im Bereich der Großkunden. Alle Anschriften werden zunächst im Bereich Absatz freigegeben und im Nachgang über das hauseigene Copy-Center gedruckt und versendet.

Die KVB nutzt die von ProForma infinitec EMF angebotene Funktion des „Projekts“, welche – abhängig von den jeweiligen Dokumenteninformationen – die Informationen zu Duplexdruck, Beilagensteuerung, Versandart oder Mandant (zur Steuerung der Zugriffsberechtigungen) ermittelt. Als sehr nützlich wird bei der KVB bewertet, dass nach Druckunterbrechung (z. B. durch Papierstau) die Wiederaufsetzbarkeit gewährleistet ist und über den Druckrekorder die Druckprozesse nachvollziehbar gemacht werden, es also verfolgbar ist, ob, wann und von wem ein Dokument gedruckt worden ist.

Um auch über den ProForma-Drucker Dokumente an den Outputmanager zu übergeben und dort zu drucken, wurde jüngst die Option „automatischer Druck“ im Bereich Lagerverwaltung erfolgreich getestet, sodass jetzt auch im Absatz dieser Service eingeführt werden kann. Der Vorteil: Mit dem Druck können die erstellten PDF-Dokumente bequem an ein nachgelagertes Archivsystem übergeben werden – auch dies für die KVB ein wichtiger Schritt, die Arbeitsprozesse im Bereich Absatz weiter zu optimieren.



CSW Peripheriesysteme GmbH | Herrenpfad-Süd 18 | D-41334 Nettetal
Fon 0 21 57 12 913-0 | Fax -50 | info@cswgmbh.de | www.cswgmbh.de

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

2 | 2013



Projektübersicht

Unternehmen

- PVS Privatärztliche Verrechnungsstelle Südwest GmbH
- Mannheim

Branche

Administrative Dienstleistungen im Gesundheitswesen

Anforderungen

- Automatisierte Druckaufbereitung und Zusammenführung von Dokumenten
- Ausdruckoptionen Papier und PDF
- Individuelle Sortierung der Dokumente nach beliebigen Kriterien
- Erweiterte OME Code Steuerung für die vorhandene Kuvertiermaschine

Lösung

- ProForma infinitec EMF BASIC
- ProForma Output Manager PROFESSIONAL
- ProForma FileTools PDF
- ProForma Server DB (MS SQL Server)

Nutzen

- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung
- Unterstützung des Clearings von Daten- und Zahlungsströme
- Nahtlose Integration in die vorhandene Systemlandschaft
- Komfortabel und einfach zu bedienen
- Zeit- und Kostenersparnis

Zitat:

Mit ProForma haben wir ein nützliches und gut funktionierendes Werkzeug gefunden. Es unterstützt uns zuverlässig darin, effizient Dokumente zu steuern und für den Druck aufzubereiten – automatisiert und Aufwand sparend. Auch nach der Einführungsphase stand uns CSW jederzeit hilfreich zur Seite. Anpassungsaufgaben werden zügig erledigt, Möglichkeiten der Performance-optimierung erfolgreich geschaffen. Mit dem Support von CSW sind wir sehr zufrieden.

Dokumente für Ärzte: Steuerung und Druckaufbereitung leicht gemacht

Das Unternehmen

Mit jährlich rund 1,8 Mio. versandter Rechnungen ist die PVS Südwest mit ihren Geschäftsstellen Mannheim und Karlsruhe eine Institution, die jeder Patient in der Region kennt. Mehr als 3.800 Heilberufler nutzen diese ärztliche Gemeinschaftseinrichtung, die kompetent und zuverlässig ihre privatärztlichen Honorarforderungen realisiert. Rechnungsstellung, Buchhaltung und Forderungseinzug bilden seit 80 Jahren den Schwerpunkt der Tätigkeiten der PVS Südwest.

Die Anforderungen

Seit ihrer Gründung vor 80 Jahren bestimmt das genossenschaftliche Arbeiten das Selbstverständnis der PVS Südwest. Als Einrichtung der Ärzte sind diese nicht nur Kunden, sondern auch beteiligte Mitglieder, denen an einer optimalen Wirtschaftlichkeit des unternehmerischen Handelns gelegen ist – und damit auch des effizienten Technikeinsatzes. Poststraßen und große digitale Druckmaschinen zählen deshalb zum modernen Maschinenpark – und natürlich ein modernes Dokumenten-Finishing und Output-Management. Seit 2011 setzt die PVS Südwest ProForma ein. Die CSW-Software wurde im Rahmen einer größeren Programmumstellung eingeführt, um die Kontoauszüge und andere Dokumente, welche die PVS Südwest an Ärzte und Kliniken regelmäßig versendet, automatisiert „über die Poststraße“ nach Kontonummern zusammenzuführen und zu verarbeiten.

Die Umsetzung

Die Ärzte und Kliniken erhalten von der PVS Südwest einen monatlichen Kontoauszug mit einer Offene-Posten-Liste als Dokumentation der Zahlungseingänge und offenen Forderungen (Volumen: 5000 Dokumente pro Monat). Zusätzlich versendet die Einrichtung jeweils eine werktägliche Aufstellung der Honorarabrechnungen, die sie an die jeweiligen Patienten verschickt hat (Volumen: 100 bis 300 Dokumente pro Tag). Dazu kommen noch Quartals- und Halbjahres-Auszüge. Alle diese Dokumente werden über ProForma automatisiert verarbeitet, das heißt zusammengeführt, nach Porto- und Zustelloptimierung umsortiert und ausgedruckt – auf Papier für den Postversand oder auf Wunsch auch digital erstellt als ein PDF für den E-Mail-Versand. Bevor die PVS Südwest ihr Hauptprogramm entsprechend umstellte, nutze sie eine Option von ProForma, womit nicht benötigte Dokumente (Kontoauszüge ohne Buchungsvorgänge, Dokumente mit Null-Beträgen) automatisch erkannt und gelöscht werden.

Nach zwei Jahren Praxiseinsatz zieht die PVS Südwest ein positives Fazit: Alles läuft rund, die Erwartungen, die man in ProForma gesetzt hatte, werden voll erfüllt.

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

1 | 2013



Projektübersicht

Unternehmen

- Stadtwerke Ratingen GmbH
- Ratingen

Branche

- Energie- und Versorgungswirtschaft, Infrastrukturdienstleistungen

Anforderungen

- Druckdatenaufbereitung für das nachgelagerte Archivsystem
- Zurverfügungstellung aller Dokumente im Vertragsverlauf
- Zuverlässige Pflege und Dokumentenkonfiguration

Lösung

- ProForma infinitec EMF
- ProForma Server
- ProForma Server Archive
- ProForma Output Manager
- ProForma FileTools

Nutzen

- Eine zentrale Schnittstelle zum Archivsystem
- Unterstützung der gezielten Kundeninformation
- Umfassende Informationsbereitstellung für Mitarbeiter
- Verbesserte Reaktionsfähigkeit im Kundengespräch
- Leicht zu erlernen, einfach zu bedienen

Zitat:

Einer der Hauptnutzen von ProForma ist für uns die zentrale Aufbereitung und automatische Übergabe aller zu druckenden Dokumente an unser Archivsystem.

Im Kundendialog können unsere Mitarbeiter unmittelbar auf alle Dokumente zurückgreifen und sind immer voll im Bilde. ProForma lässt sich nahtlos in unsere bestehende IT-Infrastruktur einbinden. CSW pflegt und wartet ProForma zuverlässig. Software-Updates und Änderungswünsche werden von CSW per Remote-Zugang oder vor Ort prompt ausgeführt.

Alle Dokumente im Blick

Das Unternehmen

Die Stadtwerke Ratingen GmbH ist ein modernes Full-Service-Unternehmen der Energiewirtschaft. Mit über 200 Mitarbeitern versorgt sie rund 90.000 Einwohner, Gewerbebetriebe und Großunternehmen in Ratingen mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme. Daneben betreiben die Energiedienstleister zwei Hallenbäder, ein Freibad sowie ein Allwetterbad mit Saunalandschaft. Mit der Tochter „KomMITT Ratingen GmbH“ wird ein eigenes Glasfasernetz aufgebaut um die Bürger mit neuen Breitbandangeboten und der Anbindung an Smart Meters zu versorgen.

Die Anforderungen

Kundenkommunikation wird bei den Stadtwerken Ratingen großgeschrieben. Damit zum Beispiel bei Kundenanschriften, Vertragszusendungen oder Jahresabrechnungen die Dokumentenproduktion und -aufbereitung optimal läuft und die Servicemitarbeiter im Kundendialog jederzeit und umfassend Auskunft geben können, setzt das Unternehmen auf leistungsfähige Prozesse – und auf ein modernes Dokumenten-Finishing und Output-Management. Seit 2007 hat es ProForma im Einsatz.

Die Umsetzung

60.000 Jahresverbrauchsabrechnungen, dazu Serienbriefe, Rechnungen und vieles mehr: Die Menge an Aussendungen, aber auch die Zahl der unterschiedlichen Dokumententypen ist groß, die die Poststelle der Stadtwerke verlassen.

Diese unterschiedlichen Dokumente, in verschiedenen Formaten und aus so verschiedenen Anwendungen wie Wilken, Manthey, Brunata oder Microsoft kommend, werden über ProForma verarbeitet, in der Output Manager Datenbank gespeichert und über den ProForma Output Manager als PDF-Dateien in der gewünschten Reihenfolge erstellt. Zusätzlich werden alle Dokumente für die Übergabe an das Archivsystem ELO aufbereitet. Bevor das Dokument physikalisch erstellt ist, liegt es bereits als Kopie im Archiv, mit Verschlagwortung und Indizes versehen. Der Vorteil: Weil ProForma die zentrale Schnittstelle für alle dokumentenerzeugende Systeme ist, muss keine der eingesetzten Anwendung eine eigene Schnittstelle zum Archivsystem bilden – eine intelligente Lösung, die Anpassungen leicht ermöglicht und deutlich Kosten und Aufwand spart.

Die Möglichkeit, parallel zum Druck alle Jahresverbrauchsabrechnungen automatisch und dokumentenecht dem Archiv zuzuführen, war für die Stadtwerke der wichtigste Grund, ProForma einzuführen. Wenn jetzt bei ihnen ein Kunde anruft, um einen Sachverhalt zu klären, sehen die Servicemitarbeiter genau das, was auch der Kunde vor sich hat und können so zielgerichtet und umfassend informieren. Zusammen mit dem vorhandenen Dokumentenmanagementsystem kann während eines Kundengesprächs zum gesamten Vertragsverlauf schnell eine komplette Kundenakte gesammelt werden. Die Mitarbeiter der Stadtwerke haben sofort einen kompletten Überblick über alle Dokumente wie Anmeldungen, Rechnungen oder Mahnungen. So sind sie in der Lage, im Gespräch mit dem Kunden schnell zu reagieren.

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

4 | 2012



Projektübersicht

Unternehmen

- Labor Krone GbR
- Bad Salzflun

Branche

- Laboratoriumsmedizin, medizinisches Laboratorium, Medizinal-Untersuchungsstelle

Anforderungen

- Outputmanagement mit automatischem Druck, automatischer Archivbereinigung und Portoklassentrennung
- Sortierung nach Empfängern und Touren
- Schnelle und sichere Befundübermittlung
- Automatische Vorbereitung der Kuvertierung

Lösung

- ProForma infinitec EMF PROFESSIONAL
- ProForma Output Manager PROFESSIONAL
- ProForma FileTools PDF
- ProForma Server DB (MS SQL Server)

Nutzen

- Zeitersparnis und erheblich reduzierter Personalaufwand
- Einfache Anpassung an individuelle Erfordernisse
- Touren- und Portokostenoptimierung

Zitat:

Unsere Erfahrungen mit der Output-Software von CSW sind rundum gut: ProForma arbeitet effizient und zuverlässig. Seitdem wir das System verwenden, ersparen wir uns eine Menge Arbeit und Zeit. Unsere Wünsche nach individuellen Anpassungen wurden stets unkompliziert und schnell erfüllt.

Frank Hilwalserbäumer,
Leiter der EDV Labor Krone GbR

ProForma im Labor: Erprobt und für gut befunden

Das Unternehmen

Über 65 Jahre labormedizinische Tätigkeit und ein breites Analysespektrum haben das Labor Krone zu einer Institution mit hervorragendem Ruf werden lassen. Seit langem hat sich das Labor als kompetenter und gefragter Ansprechpartner für eine Vielzahl von niedergelassenen Ärzten, Kliniken, öffentlichen und privaten Auftraggebern regional und überregional etabliert. Im Firmenverbund stehen den Praxisinhabern über 200 fachlich geschulte Mitarbeiter zur Seite, die 10.000 bis 15.000 Proben täglich untersuchen. Langjährige Erfahrung, analytische Qualität, Technik auf neuestem Stand und ausgefeilte Logistikstrukturen zählen zu den Grundpfeilern des Erfolgs.

Die Anforderungen

Wenn's um die Effizienz der Geschäftsprozesse eines großen Labors geht, zählt die schnellstmögliche und sichere Befundübermittlung, aber auch der flexible und leistungsfähige Dokumenten-Output und -versand im kaufmännischen Bereich zu den wichtigsten Aufgaben.

Je nach periodisch anfallendem Fakturierungsaufwand fallen im Labor Krone zwischen 200 und 4.000 Rechnungsdrucke pro Tag an. Dazu kommen 8.000 bis 9.000 Befunddrucke täglich. Es werden dynamisch verschiedene Papiersorten im DIN-Format A4 benutzt: Blanko-Papier, Überweisungsträger und vorgedrucktes Geschäftspapier.

Die einzelnen Belegarten müssen nach Rechnungsnummer bzw. nach Kundennummer zusammengefasst werden. Sortiert und für die Kuvertierung vorbereitet werden die Ausdrucke nach den Touren-Plänen des laboreigenen Kurierdienstes mit über 80 Fahrzeugen oder – für den Postversand – nach Portoklassen.

Die Umsetzung

Das Labor Krone setzt seit 2008 erfolgreich ProForma vor allem im Befund- und Rechnungsdruck ein. Aus einer Laborapplikation werden die Druckdaten automatisch in ein definiertes Verzeichnis abgelegt. Die Daten liegen im PDF-Format vor. ProForma FileTools PDF überwacht dieses Verzeichnis und übergibt die PDF-Dateien automatisch an ProForma infinitec EMF. Infinitec EMF schneidet nicht benötigte Textelemente aus und überträgt die Daten in eine SQL-Datenbank.

Anschließend werden diese über den automatischen Druck aus der Datenbank zusammengeführt und vorsortiert ausgedruckt. Gleichzeitig werden die Druckdaten einem zweiten Archiv zugeführt, wo sie dauerhaft zur Verfügung stehen. Das Labor verfügt somit über ein Druckarchiv mit automatischer Archivbereinigung und ein Langzeitarchiv, das vor allem der Aufbewahrung dient.

Daneben sieht das Labor Krone die enorme Verminderung von Zeit und Aufwand durch die weitestgehend automatisierte Gestaltung der Geschäftsprozesse von der Druckaufbereitung bis zur fertig kuvertierten und sortierten Aussendung als ein entscheidendes Plus des CSW Output-Konzeptes an.



CSW Peripheriesysteme GmbH | Herrenpfad-Süd 18 | D-41334 Nettetal
Fon 0 21 57 12 913-0 | Fax -50 | info@cswgmbh.de | www.cswgmbh.de

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

3 | 2012



Projektübersicht

Unternehmen

- Rheinwohnungsbau GmbH
- Düsseldorf

Branche

- Wohnungsbau und -bewirtschaftung, Projektentwicklung

Anforderungen

- Portooptimierung und Portoklassentrennung für den physikalischen Druck
- Aufbereitung für maschinelle Kuvertierung mit sequenzieller OMR Steuerung
- Druckdatenaufbereitung für das nachgelagerte Archivsystem
- Einfache, selbstständige Pflege und Konfiguration der Projekte

Lösung

- ProForma infinetic EMF PROFESSIONAL
- ProForma Output Manager PROFESSIONAL
- ProForma Server DB
- ProForma Server Archive (PDF)

Nutzen

- Zeitersparnis und erheblich reduzierter Personalaufwand
- geringere Fehlerquote
 - automatisches Duplizieren extern gelieferter Einzeldokumente
- Unterstützung der gezielten und umfangreichen Kundeninformation
- Einfache Bedienung, leichte Erlernbarkeit

Zitat

Was früher für uns ein Riesenaufwand war, können wir heute mit ProForma deutlich kostengünstiger, wesentlich angenehmer und im Sinne der mieter-nahen Kommunikation noch besser gestalten. ProForma ist für uns eine sehr angenehme Software, die unser Geschäft viel leichter macht. Zusammen mit dem sehr guten Service ist das ein rundum schönes Paket, das CSW uns bietet.

Thomas Harry Strecker, kaufmännischer Prokurist, Rheinwohnungsbau GmbH

Nebenkostenabrechnung auf Knopfdruck

Das Unternehmen

Seit mehr als 80 Jahren trägt die Rheinwohnungsbau GmbH zur Wohnungsversorgung breiter Bevölkerungskreise bei. Der Wohnungsbestand beträgt über 6.000 Wohnungen in Düsseldorf, Duisburg und Berlin mit einer bewirtschafteten Wohn- und Nutzfläche von über 400.000 qm. Das privatwirtschaftliche Wohnungsunternehmen legt auf kundennahen Service großen Wert: durch eigene Hauswarte, 15 Service-Büros vor Ort sowie zwei Kunden-Center in Düsseldorf und Duisburg. Ihre Wortmarke: „Für Clevermieter“.

Die Anforderungen

Wer wie die Rheinwohnungsbau attraktiven Raum für ein angenehmes Wohnen zu fairen Preisen schaffen und sich umfassend um das Wohl seiner „Clevermieter“ kümmern möchte, muss selbst ein „cleverer“ Vermieter sein und dies mit servicebetonter Mieterkommunikation und administrativer Effizienz unter Beweis stellen. Die jährlich anfallende Nebenkostenabrechnung für jeden einzelnen Mieter im gesamten Bestand ist da die Probe aufs Exempel – die die Rheinwohnungsbau dank ihres neuen cleveren Dokumenten-Finishings und Output-Managements glänzend besteht.

Die Umsetzung

Kopieren, sortieren, zusammentragen: Was früher mit großem Aufwand händisch bewältigt werden musste, erledigt die Rheinwohnungsbau praktisch per Knopfdruck. Seit Juni 2011 setzt sie ProForma zur Erstellung der Nebenkostenabrechnung für über 6.000 Wohnungen ein – samt individueller Anlagen und Erläuterungen. Bis zu 20 Seiten umfasst eine einzelne Abrechnung.

Um sie zu erstellen, verarbeitet das Unternehmen verschiedene Dokumente, die wie die im eigenen Hause produzierte Betriebskostenabrechnung aus MS Word kommen oder die (für Heizung und Abfallentsorgung) von externen Dienstleistern als PDF-Datei zur Verfügung gestellt werden. Im Output Manager werden sie zusammengeführt und auf den ProForma Drucker geleitet, der sie nach Bedarf dupliziert, da es pro Wohnung mehrere Empfänger geben kann. Die kompletten Druckdaten werden für das Archivsystem aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Diverse Anlagen ergänzen die Kostenaufstellung. So werden etwa alle erbrachten haushaltsnahen Dienstleistungen auf einem separaten Blatt dargestellt, das der Mieter seiner Steuererklärung beifügen kann, um sie nach § 35a EStG geltend zu machen.

Bereits nach dem ersten Abrechnungsdurchgang mit ProForma zog die Rheinwohnungsbau ein positives Fazit: Der Zeit- und Personalaufwand wird erheblich reduziert. Die Vorgänge sind einfach, zuverlässig und fehlerfrei. Das Handling ist komfortabel, die Bedienung leicht zu verstehen.



CSW Peripheriesysteme GmbH | Herrenpfad-Süd 18 | D-41334 Nettetal
Fon 0 21 57 12 913-0 | Fax -50 | info@cswgmbh.de | www.cswgmbh.de

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

1 | 2012



Projektübersicht

Unternehmen

- JAKO AG
- Mulfingen-Hollenbach

Branche

- Herstellung und Vertrieb von Sportbekleidung und -produkten, Ausstattung von Mannschaften

Anforderungen

- individuelle Formularhinterlegung (Kopfzeile, Firmenlogo, Fußzeile) je nach Standort und Firma
- automatischer elektronischer Versand der Auftragsbestätigung via Fax oder E-Mail
- Firmenübergreifende Portooptimierung und Portoklassentrennung für den physikalischen Druck
- Aufbereitung für maschinelle Kuvertierung (inkl. sequenzieller OME)
- Einfache, selbständige Pflege und Konfiguration der Projekte durch den Kunden

Lösung

- infinitec EMF PROFESSIONAL
- Output Manager BASIC
- ProForma Server DB
- ProForma Server Fax/Mail

Nutzen

- Portoeinsparung
- Vereinfachung der Ausdrucke, da Formularsteuerung elektronisch erfolgt
- Kosteneinsparung durch elektronischen Versand der Auftragsbestätigungen
- Möglichkeit der maschinellen Kuvertierung durch OME
- Zeiteinsparung durch optimierten Workflow

Zitat

„Ein großer Vorteil von ProForma liegt darin, dass sie uns eine Oberfläche bietet, die mit nur ein paar Klicks zu konfigurieren ist. Wir haben somit unglaublich viele Möglichkeiten, die Druckdaten nach unseren Ansprüchen zu gestalten. Kommen zum Beispiel weitere Filialen hinzu, haben wir im Handumdrehen das gewünschte Layout angepasst oder neue erstellt – ganz ohne programmiertechnischen Aufwand.“
Timo Süß, JAKO AG, IT-Abteilung

JAKO auch im Output gut in Form

Das Unternehmen

Anfangs hatte der nordwürttembergische Textilhersteller JAKO als Ausstatter von Sportteams nur regionale Bedeutung. Inzwischen ist er in über 40 Ländern mit hochwertigen Sportprodukten vertreten. Bundesligisten wie Hannover 96, FC Augsburg, Eintracht Frankfurt oder die Spielvereinigung Greuther Fürth sowie über 150 weitere Profimannschaften und viele Einzelsportler werden heute von JAKO eingekleidet.

Die Anforderungen

Steigende Umsätze, erweiterte Produktpaletten und die stärkere Fokussierung auf den gesamteuropäischen Raum machen deutlich: JAKO ist auf Wachstum eingestellt – und darauf, dass damit die Ansprüche an die eigene Servicefähigkeit größer werden. Flexible und leistungsfähige Systeme des Dokumenten-Finishings und Output-Managements sollen den Teamsport-Experten in Vertrieb und Marketing unterstützen, seine Servicequalität sichern und nicht zuletzt auch Porto sparen.

Die Umsetzung

Das Filialsystem des Unternehmens umfasst die Firmenzentrale in Hollenbach, den Fan-Shop des FC in Augsburg und die Zweigstellen in Belgien und in der Schweiz. JAKO nutzt die Effizienz und breite Anwendungspalette von infinitec EMF, um zum Beispiel alle kundenspezifischen Ausgangsdokumente wie Lieferscheine, Rechnungen oder Gutschriften trotz der komplexen Filialstruktur aus einer einzigen Datenbank zu drucken, jedoch individuell gestaltet im Corporate Design der jeweiligen Filiale und mit deren Headern und Footern.

Kundenaufträge gehen meist per Web-Shop online oder telefonisch ein. Sehr schnell und einfach werden sie mittels ProForma Server Fax/Mail bestätigt. Direkt nach Auftragsfreigabe wird ein Druck-Spool an den entsprechenden infinitec-Drucker gestartet, der automatisch die Auftragsbestätigung als Fax oder E-Mail im PDF-Format generiert, die direkt an den Kunden verschickt wird.

Wenn's um die Beurteilung der Umsetzungsqualitäten von ProForma geht, nimmt bei JAKO auch der Aspekt der Wirtschaftlichkeit eine große Rolle ein. Bei durchschnittlich rund 10.000 zu erstellenden und weiterzuverarbeitenden Seiten täglich macht der Output Manager alle Druckoptionen der Endgeräte komfortabel zugänglich und spielt auch hinsichtlich der Portooptimierung seine Stärken aus.

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

2 | 2012



Projektübersicht

Unternehmen

- HIT – Hanseatische Inkasso-Treuhand GmbH
- Hamburg

Branche

- Inkasso, Mandantenverwaltung, Debitorenmanagement und ergänzende Serviceleistungen

Anforderungen

- Individuelle Formularhinterlegung (Kopfzeile, Firmenlogo, Fußzeile), je nach Mandant
- Firmenübergreifende Portooptimierung und Portoklassentrennung für den physikalischen Druck
- Aufbereitung für maschinelle Kuvertierung – sequenzieller OMR und 2D Datamatrix-Steuerung für die vorhandenen Kuvertieranlagen (Neopost DS 200 und 1000)
- Einfache, selbstständige Pflege und Konfiguration der Projekte

Lösung

- infinitemc EMF PROFESSIONAL
- Output Manager PROFESSIONAL
- infinitemc FileTools
- ProForma Server DB

Nutzen

- Portoeinsparung
- Maschinelle Kuvertierung durch OMR, Datamatrix-Steuerung
- Ausschöpfen der Fertigungsmöglichkeiten der Kuvertieranlagen
- Zeitersparnis dank benutzerfreundlicher Bedienung und Konfiguration
- Relativ niedrige Kosten für die Inbetriebnahme, Schulung und Umstieg
- Leichte Erlernbarkeit, einfache Bedienung

Zitat

Seit sechs Monaten setzen wir ProForma ein. In dieser Zeit haben wir fünf Millionen Seiten gedruckt – reibungslos.

Ein großes Plus von ProForma ist die Geschwindigkeit, in der wir neue Konfigurationen erstellen können. Innerhalb von wenigen Minuten sind wir am Ziel. Eventuell auftretende Detailfragen werden mit Hilfe der CSW Hotline sofort gelöst.

Emil Tchekov, EDV-Abteilungsleiter,
Hanseatische Treuhand-Inkasso GmbH

Neue Konfigurationen in wenigen Minuten

Das Unternehmen

Die Hanseatische Inkasso-Treuhand GmbH ist seit fast 30 Jahren ein erfolgreicher und angesehener Dienstleister im Kerngeschäft Forderungseinzug. Große und namhafte Kunden wickeln Rechnungsbuchhaltung, Mahnwesen und Inkasso über HIT ab und nehmen gerne auch ergänzende Serviceleistungen wie den modernen Lettershop in Anspruch. Vor allem im Bereich der Massenmails ist das Auftragsvolumen beträchtlich. Täglich werden große Mengen an Schreiben mandantenspezifisch produziert und zentral in den Postausgang kuvertiert.

Die Anforderungen

Ob die täglichen Aussendungen von Mahnschreiben, Rechnungen und Verträge für verschiedene Mandanten unter Verwendung von individuellen Briefpapiersorten und Formularen, ob gruppierte oder sortierte Massenaussendungen: Die Hanseatische Inkasso-Treuhand ermöglicht Mailings, die weit über den Standard hinausgehen. Um ihr Output-Management weiter zu optimieren und alle Prozesse rund um die Druckaufbereitung noch schneller, komfortabler und effizienter zu gestalten, hat das Unternehmen seinen Maschinenpark erneuert und auf die Software von CSW umgestellt.

Die Umsetzung

Neue Dokumententypen, überraschende Kundenwünsche individuelle Anforderungen: Jede neue Aufgabe erfordert eine neue Konfiguration. Mit der Umstellung auf ProForma und dank ihrer Benutzerfreundlichkeit kann HIT sie jetzt innerhalb kürzester Zeit problemlos erstellen – mit Dokumenterkennung, entsprechender Trennung, zusätzlich generierten Blättern und vielem mehr.

Die vielen verschiedenen Konfigurationen (erstellt mit ProForma infinitemc EMF) ermöglichen die vertragsgerechte Weiterverarbeitung und den zuverlässigen Dokumentenversand.

Die Dokumente werden auf vielfältige Weise bereitgestellt: PDF, EMF, BRF, DOC, XML etc. Der Ausdruck erfolgt meist dezentral, direkt am jeweiligen Arbeitsplatz, und wird entsprechend in PDF umgeleitet oder direkt an den ProForma EMF Drucker geschickt. PDF-Dateien werden mithilfe der ProForma FileTools verarbeitet.

In der Umsetzungsphase machte HIT nicht zuletzt auch die positive und mit Blick auf die Projektrealisierung förderliche Erfahrung, dass der Schulungsaufwand sehr gering war. „Wer mit Office, Tastatur und Maus umgehen kann, wird sich spätestens nach einem Tag auch mit ProForma zurechtfinden“, so der Tenor beim Hamburger Inkasso-Dienstleister.



CSW Peripheriesysteme GmbH | Herrenpfad-Süd 18 | D-41334 Nettetal
Fon 0 21 57 12 913-0 | Fax -50 | info@cswgmbh.de | www.cswgmbh.de

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

1 | 2010



Projektübersicht

Unternehmen

- Öger Tours GmbH
- Hamburg

Branche

- Reiseveranstalter

Anforderungen

- Optische und inhaltliche Aufbereitung von Reiseunterlagen
- Individuelle Zusteuerung von Beilagen
- Portooptimierter Druck

Lösung

- Infnitec EMF
- Output Manager

Nutzen

- Fehlerquote minimieren
- Individuelles Layout
- Automatisierte Erstellung der Dokumente
- Automatisierte Zuführung der Beilagen
- Einsparung von Portokosten

Zitat

„Ohne eine Lösung wie ProForma wäre ein effizientes und kostenoptimiertes Output-Management nicht mehr denkbar.“
Krzysztof Markowski, Leiter Ticketing bei ÖGER TOURS.

Perfektes Ticketing steigert die Reiselust

Das Unternehmen

Mit dem Erfolg wachsen die Anforderungen. Das weiß auch der Pionier für Türkeireisen in Deutschland. ÖGER TOURS entwickelte sich europaweit zum Türkeispezialisten Nummer eins und bietet heute Urlaub in zwölf weiteren Destinationen an.

Die Anforderungen

Für 1,3 Millionen Gäste jährlich muss das Ticketing-Team Rechnungen und die kompletten Reisedokumente versenden. Aus den reinen Reisedaten müssen die kompletten Dokumente erstellt und zusammengeführt werden. Je nach Buchung können diese aus Anschreiben, Flugscheinen, Hotelvouchern, Rail & Fly-Tickets, Kundenrechnungen oder Provisionsabrechnungen bestehen. Datenabhängig sollen Papierfächer angesteuert und Beilagen hinzugefügt werden.

Die Umsetzung

Mit der Umstellung auf infnitec EMF und Output Manager steht – bei einfachster Bedienung – ein noch größerer Funktionsumfang zur Verfügung. In der Verarbeitung von Flugscheinen und Rechnungen werden die Druckdaten optimal aufbereitet und das ganze Potenzial der neuen Kuvertiermaschine genutzt. Die Selektionsoptionen von ProForma eröffnen die Möglichkeit, zwischen Versandanbietern zu diversifizieren und so durch Portooptimierung jährlich einen hohen fünfstelligen Betrag einzusparen. Noch größer ist jedoch die Einsparungen bei der Bearbeitungszeit: Was von Druck, Konfektionierung, Kuvertierung bis zum Versand früher ein paar Minuten pro Vorgang dauerte, geschieht heute in Sekundenschnelle. Die Versandmenge ist seit Einführung von ProForma um ein Zehnfaches gestiegen bei gleich großer Personalstärke des Teams.

Technische Daten

Produkte	infnitec EMF, Output Manager, Server Archiv PDF
Erzeugendes System	BLANK
Eingabe-Format	ASCII